

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/villingen-schwenningen/Naturpfad-verbindet-die-Stadtbezirke;art372541,4805768,0>

Naturpfad verbindet die Stadtbezirke

31.03.2011 00:00

Naturpfad verbindet die Stadtbezirke

Ein Flyer informiert über den neuen Lehrpfad um die Doppelstadt.



Die Informationstafel zu Nordstetten ist die 52. Station des Villingen Geschichts- und Naturlehrpfades. Die neue Broschüre über den Villingen Wissensweg präsentieren (von links) Hansjörg Fehrenbach, Hanns-Georg Enzenroß, Eberhard Härle und Werner Echle von der Arbeitsgruppe des Geschichts- und Heimatvereins Villingen und Siegfried Heinzmann vom Schwenninger Heimatverein.

Bild: Jochen Hahne

Villingen-Schwenningen – Der Magdalenenberg, das Naturschutzgebiet Tannhörnle und die Bertholdshöfe sind alles Teile der Stadtgeschichte und des Naturerbes Villingens. Sie werden nun mit 53 weiteren Stationen rund um das Villingen Stadtgebiet auf Informationstafeln herausgestellt und erklärt.

Nach eineinhalb Jahren Arbeit und etwa 10 000 Euro Investitionen wurde der neue Geschichts- und Naturlehrpfad Mitte des Monats fertig gestellt. Eine nun herausgegebene Broschüre des Geschichts- und Heimatvereins Villingen (GHV), Organisator des Projektes, fasst alle wichtigen Informationen des Pfades auf einen Blick zusammen.

Dank des neuen Faltblattes kann jeder nachvollziehen, auf welchem Weg die 56 Stationen zu Natur und Lokalgeschichte zu erreichen sind. 32 Kilometer ist der Villingen Geschichts- und Naturlehrpfad lang, dessen erster Abschnitt im Mai 2010 eingeweiht wurde. „Für Radfahrer ist die Strecke in einem Tag absolut machbar“, sagt Eberhard Härle von der GHV-Arbeitsgruppe für den informativen Pfad. „Für Fußgänger haben wir in der Broschüre Etappen und Anbindungsmöglichkeiten von Bussen vorgeschlagen. Ebenso weisen wir auf kreuzende Lehrpfade hin.“

„Wir“, das sind Eberhard Härle, Werner Echle, Hanns-Georg Enzenroß, Ute Schulze und Hansjörg Fehrenbach. Sie trieben nach der Initialzündung der Bürgerstiftung VS, die 2500 Euro bezuschusste, seit Mitte 2009 das Projekt für den Villingen Stadtteil mit Enthusiasmus voran. Über öffentliche wie private Sponsoren konnten nahezu alle Kosten für die Informationstafel, den organisatorischen Aufwand sowie

die 4000 Broschüren abgedeckt werden.

Der Startpunkt am Hölzlekönig und das Pfadende bei der „Hohen Mark“ sind nicht zufällig ausgewählt worden. In einigen Wochen wird auch der Schwenninger Geschichts- und Naturlehrpfad fertig sein, der bereits 2006 vom Schwenninger Heimatverein begonnen wurde und Vorbild für den Villingener Weg ist. Zusammengeführt ergeben die beiden Teile um die doppelstädtischen Markungen dann eine Gesamtstrecke von 52 Kilometern, auf der 118 Schilder verteilt sind.

Siegfried Heinzmann vom Schwenninger Heimatverein freut sich darüber, dass durch die Zusammenarbeit in wenigen Wochen ein gesamtstädtischer Weg möglich gemacht wird: „Das ist eine wirklich gute Sache, die unterschiedliche Geschichte der beiden Städte in diesem Lehrpfad zu vereinen.“ Das städtische Forstamt war zunächst beim Schwenninger, anschließend beim Villingener Wissensweg maßgeblich an der Planung und Ausführung beteiligt.

Ein gemeinsames Werk über beide Lehrpfade ist zwischen den heimatverbundenen Vereinen in der Planung und soll spätestens Ende dieses Jahres herauskommen. „In Hinblick auf die bald beginnende Wandersaison hielten wir es jedoch für angebracht, bis dahin schon mal durch die neue Broschüre über den Villingener Abschnitt zu informieren“, erklärt Werner Echle vom Geschichts- und Heimatverein. Ein entsprechendes Gegenstück für den Schwenninger Geschichts- und Naturlehrpfad wurde vom Schwenninger Heimatverein bereits angefertigt.

Ann-Kathrin Blaser

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.